

## **GEMEINSAMES EUROPASEKRETARIAT DER CGT-L (OGBL/FNCTTFEL) UND DES LCGB**

Pressemitteilung

Luxemburg, den 23. März 2008

### **Europa für wen ?**

Nach den drei Urteilen Viking, Laval und Rüffert und der Klage der europäischen Kommission gegen Luxemburg in Sachen Entsendungsdirektive vor dem europäischen Gerichtshof stellt sich für die europäische Gewerkschaftsbewegung mehr und mehr die Frage wo es eigentlich hingehen soll.

Alle drei Urteile schränken Gewerkschaftsfreiheiten ein und rufen regelrecht zu einem flächendeckenden sozialen Dumping in Europa auf. Wenn man die Urteile weiterdenkt steht so ziemlich jeglicher sozialer Schutz zur Disposition.

Mehr und mehr stellt sich heraus, dass der bestehende europäische Vertrag keinerlei Schutz für die Arbeitnehmer darstellt und das Handelsrecht über alle anderen Rechte inklusive der Menschenrechte, stellt.

Doch auch der Vertrag von Lissabon, der am 29. Mai in der Abgeordnetenkammer angenommen werden soll, ändert diese Situation nicht.

Das rezente Gutachten des Staatsrates bestätigt die Befürchtungen der europäischen Gewerkschaften hinsichtlich der Rechtsverbindlichkeit der Grundrechtecharta im neuen Vertrag. Auch die hochgelobte horizontale Sozialklausel im Lissabonner Vertrag bietet, nach Ansicht des Staatsrats, kaum Schutz vor weiterem Sozialabbau in Europa.

Die CGT-L (OGBL/FNCTTFEL) und der LCGB teilen diese Befürchtungen und fordern deshalb, zusammen mit dem Europäischen Gewerkschaftsbund (EGB), dass ein verbindliches Sozialprotokoll an den Vertrag von Lissabon angehängt werden muss. Das gemeinsame Europasekretariat der beiden Organisationen hat deshalb die Regierung um eine dringende Unterredung gebeten.

Die CGT-L und der LCGB fordern die Regierung dazu auf sich klar auf die Seite der europäischen Arbeitnehmer zu stellen. Europa muss für sozialen Fortschritt und Arbeitnehmerrechte stehen und darf sich nicht mehr und mehr zu einer Handelsunion entwickeln in der nur noch der kurzfristige Profit zählt.

Nur so kann das Vertrauen der Menschen in die europäische Idee wieder erneuert werden.

Mitgeteilt durch das Gemeinsame Europasekretariat der CGT-L (OGBL/FNCTTFEL) und des LCGB.